



Mit dem Ziel, die Mobilität seiner Bürger zu sichern und die bestehenden Angebote des ÖPNV zu ergänzen, wurde im Jahr 2013 ein Verein zum Betrieb eines Bürgerbusses gegründet. „Der Copenbrügger“ erfreut sich großer Beliebtheit vor Ort.

Gründung eines Bürgerbusvereines



Hans-Ulrich Peschka ist Bürgermeister des Flecken Copenbrügge

Foto: © Michael Hüsgen

Der Flecken Copenbrügge hat als erste Kommune im Landkreis Hameln-Pyrmont einen Bürgerbus eingeführt. Der Bürgerbus fährt seit dem 1. Juli 2014 und bedient zunächst zwei Linien als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr. Gerd Löcker, ehemaliger Chef der Nahverkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont, als Initiator und ich waren es, die die Idee zur Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Raum hartnäckig bis zur Umsetzung verfolgt haben.

Bevor der Bürgerbus an den Start ging, musste zunächst ein Bürgerbusverein gegründet werden. Dreißig Interessierte trafen sich im örtlichen Feuerwehrhaus im August 2013 und haben sich mit dem Thema einer ehrenamtlich betriebenen Buslinie befasst. Zu Beginn wurden 20 Fahrer benötigt. Diese Zahl wurde bereits am Abend der Gründungsversammlung mit 27 Meldungen

übertroffen. Ziel war es, dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, so der Tenor der Initiatoren. Das Land Niedersachsen stellte großzügig Mittel bereit, um die Nahverkehrsversorgung im ländlichen Raum, insbesondere zugunsten aller Mitbürger, zu bedienen.

Von Bürgern für Bürger

Der beliebte Bus, auch optisch ein Hingucker, wird „Der Copenbrügger“ genannt. Unverzichtbar sind die Personen, die den Bus zum „Rollen“ bringen, denn er wird ehrenamtlich von Bürgern für Bürger gefahren. Die Fahrerinnen und Fahrer des 140 PS starken Busses sind überwiegend Rentner. Sie durchliefen theoretische Schulungen über Tarifstruktur und die notwendigen Nahverkehrsbestimmungen für die Versicherungen. Außerdem unterzogen sie sich medizinischen Tests für den Erwerb des Personenbeförderungsscheins.

„Ich bin und kann dann (endlich) mal kurz weg“

Der Copenbrügger fährt fahrplanmäßig durch den Flecken Copenbrügge. Hier wurden zunächst nur

die Ortsteile angefahren, die in einer durchgeführten Bürgerbefragung das größte Interesse angemeldet hatten: Der Bus dreht regelmäßig vormittags und nachmittags seine Schleife durch Copenbrügge, OT Dörpe, Brünninghausen und Bantorf.

Der Fahrpreis entspricht hiesigem Öffi-Standard. Genaue Informationen zu Haltestellen sowie Abfahrts- und Ankunftszeiten gibt es vom Bürgerbusverein. ■

COPPENBRÜGGER BÜRGERBUS

Der Copenbrügger Bürgerbus ist bis heute eine wahre Erfolgsgeschichte für die Region im Weserbergland. Der Dank gilt den Ehrenamtlichen, ohne die es das Projekt nicht geben würde. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schauen Sie doch mal rein: buergerbus-copenbruegge.de.